

22 Jahre Debian / Zarafa Paketierung Zarafa Tour 2015 - Hannover

Carsten Schoenert
Matthias Geerdsen

1.10.2015

Guido Günther

- Debian Developer seit 2000
- hauptsächlich Paketierung von `libvirt-*` und `git-buildpackage`
- FSFE und GNOME Foundation Mitglied
- Freelancing Software Developer
- blog: <http://honk.sigxcpu.org/con>
- @GuidoGuenther on [twitter](#)

Carsten Schönert

- aktive Mitarbeit in Debian seit ca. 2011
- seit einigen Tagen DM mit Upload Berechtigung
- Mitarbeit an Icedove/Thunderbird, 110n Paketen für Icedove
- Debian Paketierung von Software für tägliche Arbeit

Matthias Geerdsen

- Debian User seit mehr als 10 Jahren
- FSFE Mitglied
- Systemadministrator
- @vorlon078 on [twitter](#)

Was ist Debian?



Was ist Debian?

- freies Betriebssystem und Zusammenstellung von Software Paketen
- → 45.000 Binärpakete (aus ca. 20.000 Quellpaketen)
- **eine** freie Softwarequelle, wird zentral verwaltet
- aktuell werden 10 Architekturen unterstützt (i386, amd64, armel, armhf, ...)
- zahlreiche Downstreams:  Raspbian,  UCS,  Tails,  Ubuntu,  Grml,  Skollinux, Skollinux (→ 130)

Was ist Debian?

- Starker Fokus auf Qualität!
 - Debian Policy, regelmäßige Rebuilds vom Archiv, Tools: piuparts, lintian, autopkgtests, adequate
- Fokus auf Automatisierung!
 - Benutzung von Tasks, virtuelle Paketen, alternatives, debconf, dbconfig-common

Was ist Debian?

Debian ist ein Projekt

- mit über 1700 Beitragenden.
- von Entwicklern und Maintainern, mit und ohne Upload Berechtigungen.
- was von keiner Firma bestimmt oder geführt wird.
- welches von gewählten Mitglieder des Projektes geleitet wird.

Was ist Debian?

Wichtige Dokumente/Grundregeln

- Debian Constitution
- Debian Gesellschaftsvertrag
- Debian Richtlinien für Freie Software
- Alle Entscheidungen werden von Debian Developern getroffen
→ Do-ocracy!
- Benennung eines Releases erfolgt nach Figuren aus dem Film Toy Story

Debian Releases

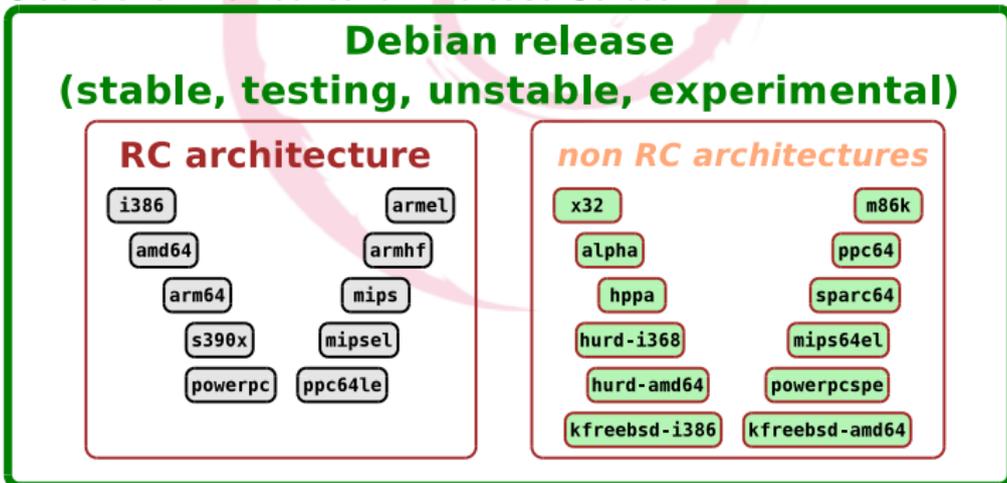
Wie entsteht ein Debian (Stable) Release?

- Release Critical (RC) Plattformen müssen baufähig sein, Festlegung durch Release Team
- geplantes Release alle 2 Jahre, Release Team legt Datum und Name fest
- ca. 6 Monate vor geplanten Release erfolgt ein Paket Freeze

Debian Releases

Wie entsteht ein Debian (Stable) Release?

- Release Critical (RC) Plattformen müssen baufähig sein, Festlegung durch Release Team
 - geplantes Release alle 2 Jahre, Release Team legt Datum und Name fest
 - ca. 6 Monate vor geplanten Release erfolgt ein Paket Freeze
- Übersicht Architekturen Release Stretch*



Debian Releases

Wie entsteht ein Debian (Stable) Release?

- Entwicklung/Uploads finden regulär in unstable/sid statt
 - größere neue Pakete oder RC Versionen werden nach experimental geladen, können durchaus andere Pakete beeinträchtigen (Experimental!)
- automatische Migration nach 2, 5 oder 10 Tagen nach testing/[release]
- jeder Debian Developer und Debian Maintainer (mit Upload Berechtigungen) kann Pakete ins Repository laden

Debian Releases

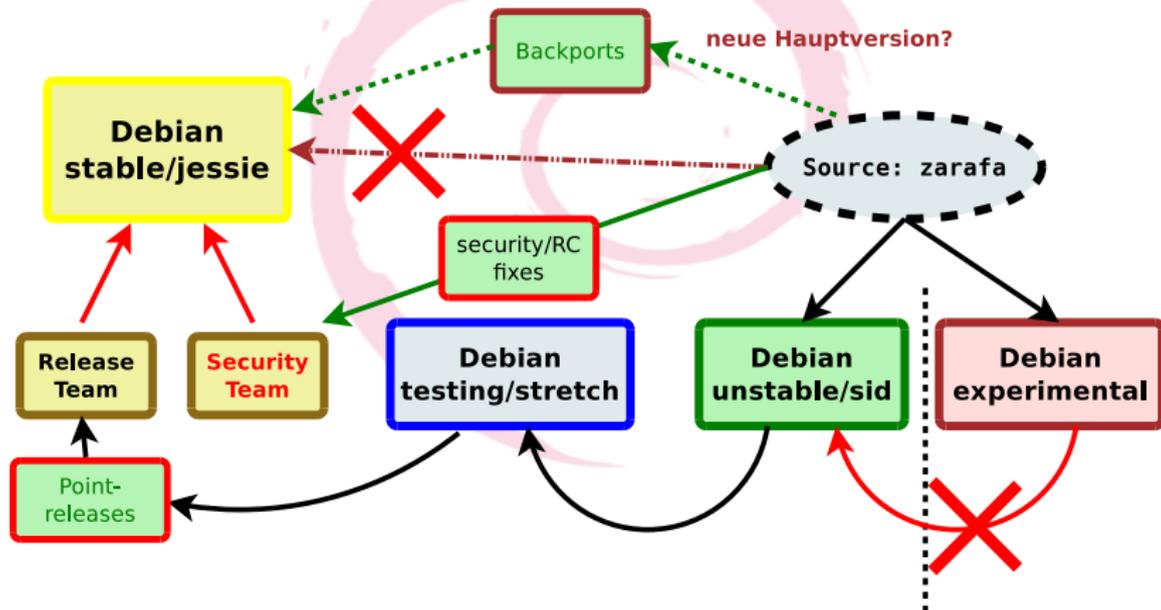
Wie entsteht ein Debian (Stable) Release?

- Automatismen bauen Pakete automatisch neu wenn Abhängigkeiten (z.B. aktuell GCC5) sich ändern
- Release Team benennt Termin für den Freeze, danach keine automatische Migration mehr nach testing
- Release erfolgt wenn RC Bugs == 0
- geplant ca. alle 2 Jahre

Debian Releases

Wie entsteht ein Debian (Stable) Release?

Übersicht Release Workflow



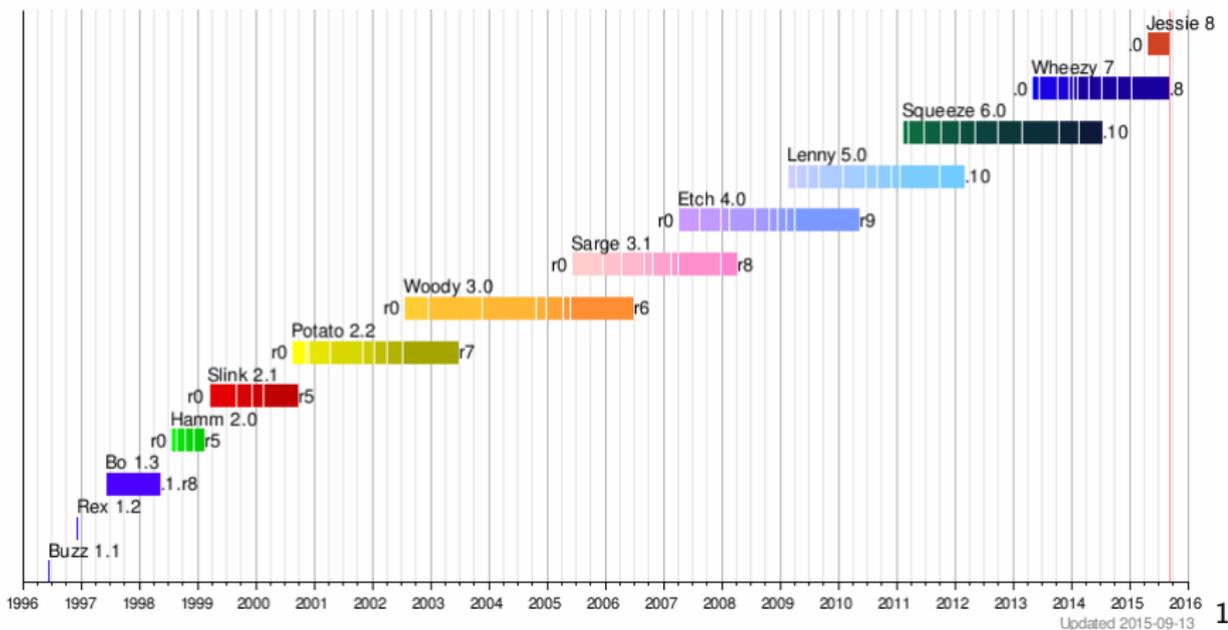
Debian Releases

Was passiert nach einem Release?

- Security Team bearbeitet sicherheitsrelevante Aktualisierungen, Paket Maintainer sollten Fixes einarbeiten
- Tracking von Security Issue im Debian Security Advisory (DSA)
- +1 Jahr Security Support der **gesamten** Distribution
- Release Team "sammelt" Aktualisierungen und Security Releases, Veröffentlichung von Point Releases
- vereinzelt müssen Pakete vor Ende des Supports entfernt werden (EOL)
- keine Aufnahme von neueren Paket Versionen, nur Security oder RC Behebung!
- für neuere Versionen gibt es ein Backport Repository

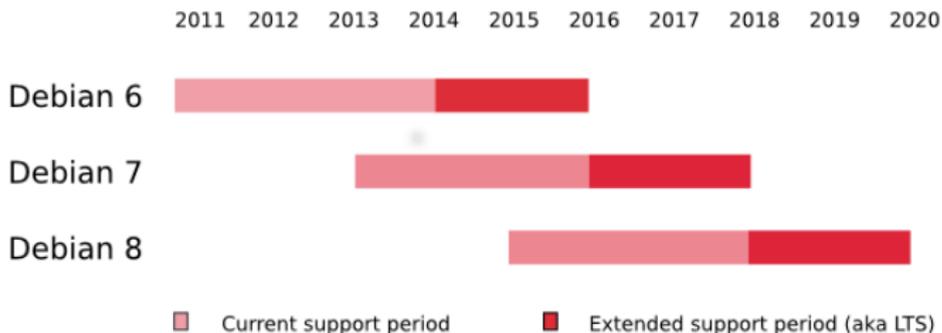
Debian Releases

Debian release timeline



Debian Long Term Support

- Nur +1 Jahr Security Support?
- seit Debian 6 (Squeeze) gibt es das LTS Projekt, 5 Jahre Support! (*2 Jahre Release +1 Jahr Security +2 Jahre LTS*)
- LTS lebt von Sponsoren und Spenden



Debian Long Term Support

- Distribution wird (fast) komplett unterstützt:
<http://packages.debian.org/security-support>
- bedeutende Ausnahme: nur i386 und amd64
- eigenständiges LTS Team, bestehend aus Freiwilligen und bezahlten Entwicklern
- Start mit dem Release **Squeeze** (aka oldoldstable, Version 6)
- Fortführung für **Wheezy** (aka oldstable, Version 7) und Jessie (aka stable, Version 8)

Debian Reproducible Builds

- Binärpakete müssen nach Rebuild bitgleich sein
- zusätzlicher Overhead, Buildinformation aufzeichnen (verwendetes Environment sowie Tools und deren Versionen)
- Unmengen von unnützen Zeitstempeln müssen entfernt werden (im Quellcode, beim Verwenden von Tools)
- Verhindern zufälliger Sortierungen von Headern, Dateien aller Art
- ...
- mehr Informationen über [Details](https://reproducible.debian.net), Projekt Webseite <https://reproducible.debian.net>

Debian Jessie, Goals

- 10 Plattformen werden unterstützt: [amd64, i386], [arm64, armel, armhf], [mips, mipsel], [powerpc, ppc64el], s390x, kein kfreebsd* mehr
- Multiarch Support, jedoch keine Multiarch Compiler
- Wechsel des Init Systems von SysVinit zu systemd
- Docker 1.5
- verbesserter Debian Installer: Olimex Olinuxino, Cubieboard, Cubietruck, Hummingboard, ...
- LTS Support ist sehr wahrscheinlich

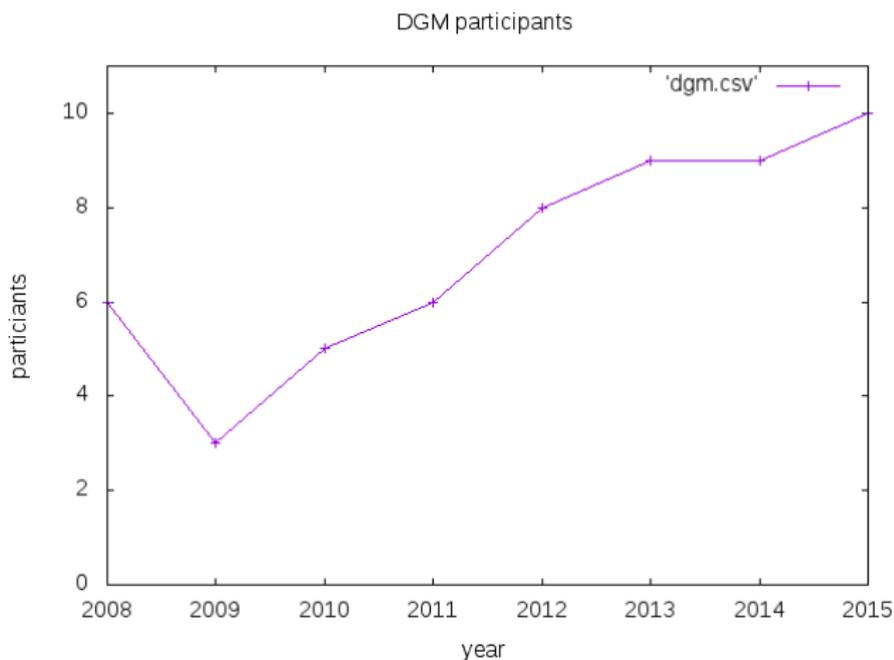
Interesse aber keine Idee? Viele Optionen ...

- zahlreiche `orphaned` markierte Pakete
- noch mehr Pakete die `angefordert` sind
- muss aber kein spezielles Paket sein, zahlreiche Bugs sind mit `help`, `newcomer` oder `gift` getaggt
- <http://packages.debian.org/how-can-i-help>
- erfahrene Benutzer können natürlich auch selbst versuchen neue Pakete zu erstellen, Anlaufstelle ist <http://mentors.debian.net/> oder ein DD wenn möglich

You are welcome!

Debian Groupware Meetings

- findet seit dem Frühjahr 2008 im Linuxhotel in Essen statt
- Ziel ist durch Arbeiten an Groupware-Clients, *-Server, *-Tools oder Bugs eine bessere Software Basis in Debian zu schaffen



Zarafa Paketierung in Debian



Zarafa

Zarafa

- erste Paketierungen im Jahr 2011 mit der Version 7.0.x
- eigenes Projekt pkg-alioth auf Alioth
<https://alioth.debian.org/projects/pkg-giraffe/>
- Fortschritte bisher immer nur zum DGM
- bis Ende 2014 war die Lizenzierung von Zarafa größtes Hindernis da komplettes Rebranding nötig war
- Name in Debian war deswegen in Giraffe geändert worden

Z-Push

- bereits für Debian **paketi**ert, jedoch keine Aktualisierung seit Version 2.0.7 (2013), Upstream 2.2.4
- Debian Paket hat einige Wishlist Bugs
- Paket ist nicht orphaned, neuer Maintainer wäre jedoch wünschenswert, Interessenten?

Zarafa Collaboration Platform, aktuelle Vorgänge

- Trademark Problematik ist aktuell gelöst, große Fortschritte auf/seit dem DGM 2015
- Rebranding zurück genommen, Pakete sind so benannt wie Upstream
- Abhängigkeiten in Debian (`libvmime`) neu hoch geladen
- Zarafa hat viele QA Probleme gelöst wie sonames von Librarys, sowie andere zahlreiche kleine Probleme (Vielen Dank hierfür an Mark Dufour!)
- Entfernung der root Berechtigungen für Systemdienste (außer `zarafa-search`?)
- automatische Konfiguration der Datenbank per `dbconfig-common`
- kompletter Switch zu aktueller `debhelper` Version

Zarafa Collaboration Platform, aktuelle Vorgänge

- `zarafa-webaccess` wird nicht paketiert, statt dessen `zarafa-webapp`
- zahlreiche non-free Teile entfernt (DFSG!)
- `autoreconf` kann wieder aufgerufen werden (Support von non RC Plattformen)
- fehlende Manpages sind hinzugefügt
- erste `autopkgtest` für automatische QS während Paketbaus hinzugefügt
- Systemd Support für Zarafa Dienste hinzugefügt

Zarafa Collaboration Platform, ToDo

- Bündelung einzelner Librarys (*teilweise schon erfolgt*)
- Support von Python3 (*begonnen*)
- Ändern der Berechtigungen von `zarafa-search`
- Erweitern der `autopkgtests`
- Mechanismus zum Vermeiden von Konflikten mit Paketen von Upstream

Zarafa WebApp

- initiale Paketierung ist erfolgt (Plugin `webapp-facebook` und `webapp-twidget` jedoch entfernt)
- getestet gegen aktuelle ZCP 7.2.1 Beta und RC
- Entfernen von nicht DFSG kompatiblen Teilen wie non-free Flash Dateien, JQuery, lizenzinkompatible Dateien sowie nicht benötigten Upstream Source
- Verlinken von benötigten JS und PHP Dateien gegen vorhandene Debian Pakete
- Switch des Build Environment auf `debhelper 8`

Zarafa WebApp ToDo

- Integration von autopkgtests
- Entfernen der integrierten Teile von TinyMCE, JS Experts?
- Mechanismus zum Vermeiden von Konflikten mit Paketen von Upstream
- Hinzufügen von Support für weitere Webserver (NGinx, Lighttpd)
- automatischer Reload der WebApp nach Hinzufügen von WebApp Plugins

URLs

- Debian Wiki
<https://wiki.debian.org/Groupware/Giraffe>
- ML Zarafa Debian Diskussion
- CGit Giraffe
- CGit Zarafa WebApp
- CGit libvmime



Thanks for your attention!
Fragen?

©2015 Carsten Schoenert c.schoenert [at] t-online [dot] de
Diese Slides basieren auf einem [Talk](#) von Guido Günther am
17.08.2015.

The Debian [swirl background logo](#) is copyrighted [GPLv3+](#) or [CC BY-SA 3.0](#). The Zarafa logo is ©Zarafa.

You are free to: Share or copy and redistribute the material in any medium or format Adapt or remix, transform, and build upon the material for any purpose, even commercially.

